

Pressemitteilung, Weimar, 25. September



## Kartenvorverkauf gestartet!

### „Kehraus Bach – GedankenFreiheit für Genies!“ am 2.12. 300 Jahre Befreiung von J. S. Bach aus dem Weimarer Arrest

Ein besonderes und augenzwinkerndes Jubiläum begeht die **BACH BIENNALE WEIMAR** in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar im Rahmen einer Sonderveranstaltung am **2. Dezember 2017 in Weimar**: Exakt zum 300sten Mal jährt sich der Tag, an dem Johann Sebastian Bach aus dem Weimarer Arrest entlassen wurde, wo er wegen „halbstarriger Bezeugung“ vier Wochen eingesperrt hatte. Das Festprogramm am 2. Dezember wird Episoden aus Bachs Weimarer Jahren erzählen sowie Musik des jungen „Hofforganisten, Concertmeister und Cammer Musicus“ an den authentischen Orten wie der **Arrestzelle in der Bastille** des Stadtschlusses, der **ehemaligen Schlosskapelle „Himmelsburg“** und der **Stadtkirche St. Peter & Paul** (Familienkirche der Bachs) erlebbar machen.

**BACHs MAL ANDERS** – der Veranstalter Bach in Weimar e.V. stellt mit neuem Impuls ein unkonventionelles und abwechslungsreiches Programm u.a. mit der **Gambistin Hille Perl, Gernot Süßmuth (Violine), Ensemble „La Ninfea“ (Bremen)** sowie den **Ensembles Hofmusik Weimar und Cantus Thuringia** vor, für das ab sofort Karten erhältlich sind.

Der Festtag **300 jährigen Befreiung von J. S. Bach aus dem Weimarer Arrest** beginnt am 2. Dezember um 14.00 Uhr mit einer „Proklamation“, der Geschichte von Bachs Arretierung, seiner Befreiung sowie Rehabilitierung anno 2008, gefolgt von Musik in **Bachs Arrestzelle**, die nach derzeitigem Wissenstand wahrscheinlich dort komponiert wurde. In der ehemaligen Bachschen Schlosskapelle „Himmelsburg“ wird parallel dazu hochkarätige „CammerMusica“ geboten mit der international renommierten **Gambistin Hille Perl im Duett mit Gernot Süßmuth (Violine)** sowie zusammen mit dem **Ensemble „La Ninfea“ (Bremen)**. Neben Werken von J.S. Bach im ersten Konzert um 15 Uhr erklingt passend zum Anlass im zweiten Konzert um 16.45 Uhr unter dem Titel „Le Masque de Fer“ französische Musik der Bachzeit ; diese steht in engem Zusammenhang mit dem berühmten „Mann mit der eisernen Maske“, der über 30 Jahre vom Sonnenkönig in Gefangenschaft gehalten wurde und sich – ebenso wie Bach in Weimar – in seiner Zelle musikpraktisch betätigte.

Das abendliche **FestConcert in der Stadtkirche** um 18.30 Uhr stellt Werke und Musikgenres in den Mittelpunkt, die Bach in seinen Positionen als gefragter Organist, brillanter Sologeiger und Komponist geistlicher Musik schuf und deren Wurzeln vielfach in seinen Weimarer Jahren liegen. Bachsche „Evergreens“ wie das IV. Brandenburgische Konzert und sein Violinkonzert a-Moll sowie zwei Motetten stehen auf dem Programm. Dem berühmten Improvisator und Experimentator Bach huldigt eine Orgel Improvisation mit Vokalensemble und Lichtinstallation über B-A-C-H. Die **Ensembles Hofmusik Weimar** sowie **Cantus Thuringia** stehen für profunde Thüringer Bachtradition, für die Soloparts auf Violine und Blockflöte konnten mit Alfia Bakieva und Friederike Vollert zwei Finalistinnen des renommierten „Concours Musica Antiqua Brugge 2017“ gewonnen werden. Für eine „**Bach-Überraschung**“ in Form eines fiktiven Interviews mit dem „revolutionären Weimarer Bach“ über dessen Einstellung zu Religion, Gesellschaft und seiner Musik sorgt **Minister Wolfgang Tiefensee** im Dialog mit einem weiteren Überraschungsgast.

Der Tag endet mit einem **festlichen Empfang und Buffet mit musikalischen Improvisationen** an zwei Cembali im Stil Bachs und seiner Weimarer Söhne im Best Western Premier Grand Hotel „Russischer Hof“. **Weitere Infos unter: [www.bachbiennaleweimar.de](http://www.bachbiennaleweimar.de)**

**Tickets von 5.-€ bis 90.-€ ab sofort bei: Tourist-Information Weimar, Telefon (03643) 745 745, [www.tourist-info-weimar.de](http://www.tourist-info-weimar.de) / Veranstalter: Bach in Weimar e.V.**